

---

**Einladung zum 31. ordentlichen SBMV Verbandstag  
Panoramahotel Oberwiesenthal, Vierenstraße 11  
09484 Kurort Oberwiesenthal**

---

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Fördermitglieder des SBMV,

mit dem Doppelrundschriften September/Oktober 2017 erhalten sie die herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung und zum Verbandstag nach Oberwiesenthal.

Es ist schon manchmal erstaunlich, aber wieder ist ein Jahr vergangen. Ein bisschen Statistik sei an dieser Stelle gestattet:

der 31. Verbandstag, zum 22. Mal in Oberwiesenthal, zum 15. Mal im Panoramahotel und persönlich mein 17. Verbandstag.

Naja, um ehrlich zu sein, bei meinem ersten Verbandstag im Jahr 2002 hatte ich noch die Erfahrung und Unterstützung von Hans-Henning Manz und Angela Fröhlich an meiner Seite.

In diesem Jahr werden wir am Donnerstag erstmals die gemeinsame Beratung des Kooperationsbeirates SBMV und VEH im Zuge des Verbandstages durchführen. Damit gibt es sicherlich auch viel Gesprächsstoff zum traditionellen Begrüßungsabend. Bitte nutzen sie auch die Gespräche mit unseren Ausstellern.

Der Vorstand wird die Ausstellung um 16:00 Uhr mit dem Rundgang eröffnen.

Es war nicht einfach ein 22. Begleitprogramm für Freitag in Oberwiesenthal zu gestalten, ich denke mit „Erzgebirgstradition und heimelige Stimmung“ haben wir was interessantes und schönes gefunden.

In der Mitgliederversammlung am Freitag berichtet der Vorstand über die geleistete Arbeit des zurückliegenden Jahres. Auch das war kein leichtes und einfaches Jahr für den Brennstoff- und Mineralölhandel. Hier fand oftmals die Verbandsarbeit nicht immer sichtbar statt. Vielfältig waren die Aktivitäten und Gespräche und oftmals im Hintergrund.

Einige Schlagworte dazu:

Erarbeitung Kesseltauschaktion 2.0, Gebäudeenergiegesetz, Hochwasserschutzgesetz, ADR-Vorschriften, Zertifizierung von Holzbriketts, Fernwärmesatzung Senftenberg, Teil 2 der Technischen Regeln wassergefährdender Stoffe (TRwS 791) - Anforderungen an bestehende Ölheizungen, Arbeitsgruppe Energiesicherheit, Energiepolitische Fragen an die Bundestagskandidaten, Bezahlung der Lieferungen an SGB II-Kunden, usw.

Unsere Themen und die Referenten:

- Nun haben wir gewählt und sollten unseren Blick nach vorn richten, sicherlich ist das noch nicht umfassend möglich. Florian Schaefer, Abteilungsleiter Energiepolitik im SMWA beleuchtet das unter dem Titel „Neue Bundesregierung – neue Ziele? Ein energiepolitischer Ausblick aus sächsischer Sicht“.
- „Heimische Braunkohle steht rund um die Uhr ausreichend zur Verfügung, und das zu Herstellungspreisen, die wir selbst in der Hand haben. Unser Vorgänger Vattenfall hat viel investiert, damit die Tagebaue und Kraftwerke möglichst kostengünstig arbeiten. Jetzt sind wir als LEAG gut aufgestellt, um etwa jede zehnte Kilowattstunde Strom für Deutschlands zuverlässige Versorgung zu produzieren“. Das sagte Dr. Helmar Rendez, Vorstandsvorsitzender der LEAG in einem Interview Ende 2016. Er wird über den Strukturwandel in der Lausitz und die zuverlässige Versorgung mit Braunkohlenbriketts in Oberwiesenthal reden.
- Über ein ähnliches Thema, zur Versorgung mit Kohlenbrennstoffen bis 2025 informiert Carolin Schäfer von Rheinbraun aus Köln.
- Sie machen richtig gute Arbeit für unsere Branche in den Bundesministerien in Berlin und in Brüssel, die UNITI. Darüber wird D. A. Kuhr, Geschäftsführer Wärmemarkt beim Bundesverband UNITI berichten.

- Sein Seminar in Berlin dauerte über 5 Stunden zum Thema: Insolvenzanfechtung -Steuerentlastung beim Zahlungsausfall. Erstmals in Oberwiesenthal dabei ist der Branchenkenner Rechtsanwalt Schäfer, Kanzlei Schäfer-Valerio aus Mannheim. Versprochen, zum Verbandstag gibt es eine Kurzfassung.
- Zum Verbandstag 2014 wurde es kosmisch und die Entstehung der Erzlagerstätten erklärte uns Prof. Riller von der Uni Hamburg. In diesem Jahr bebte ja bereits die Erde und Vulkane rumoren. Er erklärt uns in diesem Jahr wie die Anden entstanden sind. Warum wohl, weil es dort Erdöl und Kohle gibt.

Nach der getanen Arbeit gibt es wie jedes Jahr, Sektempfang und Gala Buffett. Der Tanz mit der Magnet-Partyband wird dann nur noch von der Tombola „unterbrochen“.

Letzter zentraler Treff ist dann pünktlich zum Schichtwechsel mit dem Steigermarsch. Übrigens: Der Schichtwechsel wird traditionell durch den dienstältesten Obersteiger – angestimmt. Ist kein Obersteiger da, nimmt dessen Rolle heutzutage zwangsläufig der Ranghöchste unter den Anwesenden ein.

Wissen für die Praxis, Erfahrungsaustausch mit Ausstellern und Kollegen, Orientierung für den Markt der kommenden Jahre – der SBMV-Verbandstag 2017 hat wieder viel zu bieten.

Glück Auf in Oberwiesenthal!

Joachim Laue  
Geschäftsführer

Übrigens:

Auch in diesem Jahr empfehle ich Winterausrüstung.

Oberwiesenthal am Fuß des Fichtelbergs ist mit 914 m ü. NHN die höchstgelegene Stadt Deutschlands und der Wintersportort im Erzgebirge. Höchste Erhebung des Ortes ist der Fichtelberg mit 1215 m ü. NN, der höchste Berg Sachsens. Die Durchschnittstemperatur im November liegt bei -0,7 Grad C.

## Ablauf des Verbandstages

---

<b>Donnerstag, 23. November 2017</b>	
15.00 Uhr	Sitzung des Gesamtvorstandes SBMV und des Kooperationsbeirates SBMV/VEH
16.00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung durch den Vorstand
18.00 Uhr	Begrüßungsabend im Restaurant

---

## **Freitag, 24. November 2017 Begleitprogramm**

9.30 Uhr (Treffpunkt Hotelfoyer)

**“Erzgebirgstradition und heimelige Stimmung”**

---

---

**Freitag, 24. November 2017**

**Verbandstag**

PANORAMA Hotel Oberwiesenthal, Hüttenbachsaal

9.00 Uhr Einschreiben der Tagungsteilnehmer  
9.30 Uhr Eröffnung des Verbandstages durch den Vorsitzenden

**Tagesordnung der Mitgliederversammlung** (öffentlich)

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Feststellung der Beschlußfähigkeit
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht der Rechnungsprüfungskommission
6. Beschlußfassung zum Bericht des Vorstandes
7. Beschlußfassung zum Bericht der Rechnungsprüfungskommission
8. Anträge an die Mitgliederversammlung
9. Ehrungen
10. Schlußwort zur Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden

*Fortsetzung des Verbandstages mit den Fachreferaten*

11.00 bis 11.40 Uhr „Neue Bundesregierung – neue Ziele? Ein energiepolitischer Ausblick aus sächsischer Sicht“  
Florian Schaefer Referatsleiter Energiepolitik, SMWA, Dresden

11.40 bis 12.30 Uhr Was bedeutet der Strukturwandel für die Lausitz und welche Auswirkungen kann das auf die zuverlässige Versorgung des Brennstoffhandels mit Briketts haben?“  
Dr. Helmar Rendez, Vorstandsvorsitzender LEAG, Cottbus

12.30-13.30 Uhr Mittagspause, individuelle Gespräche mit den Ausstellern

13:30 -14:00 Uhr Die perspektivische Entwicklung und die zuverlässige Versorgung mit Kohlenbrennstoffen von Rheinbraun  
Carolin Schäfer, Leitung Privatkundengeschäft & Marketing Rheinbraun, Köln

14.00 bis 14.30 Uhr Neue energiepolitische Themen für die Branche  
Dirk-Arne Kuhrt, Geschäftsführer UNITI, Berlin

14.30 bis 15.15 Uhr Insolvenzanfechtung -Steuerentlastung beim Zahlungsausfall  
RA Schäfer, Kanzlei Schäfer-Valerio, Mannheim

15.15 bis 15.45 Uhr Kaffeepause, individuelle Gespräche mit den Ausstellern

15.45 Uhr Die Anden – Vulkanismus und Entstehung des zweithöchsten Gebirges der Erde  
Prof. Ulrich Riller, Uni Hamburg

Anschl. Schlußwort des Vorsitzenden SBMV  
Andreas Lorenz, Chemnitz

19.00 Uhr Sektempfang, Festabend mit der Magnet-Partyband,

24.00 Uhr Schichtwechsel: Steigerlied

Das Anmeldeformular mit der Zimmerbestellung für den Verbandstag ist der Druckfassung beigelegt. Beim E-Mailversand ist das Anmeldeformular als weitere Datei mit angehängt. Hotelbuchungen im Panoramahotel Oberwiesenthal erfolgen ausschließlich mit diesem Formular über die sbmv Service und Marketing GmbH.

## **Brennstoff- Fachhändler Zertifizierungen August/September**

Es fanden folgende Zertifizierungen zum Brennstoff- Fachhändler statt:

### **Erstanerkennung:**

Brennstoffhandel und Transporte Roland Uthmann, Bad Liebenwerda

### **Prädikatsverlängerung:**

Oberlausitzer Brennstoffhandelsgesellschaft mbH, Kottmar- OT Eibau  
Ehrhardt Freude Brennstoffhandel, Inh. Alexandra Kind, Ebersbach-Neugersdorf  
Thomas Caspar Brennstoffhandel, Dresden  
BHG Handelszentren GmbH, Luckau

Mit diesem Prädikat wird den Unternehmen u.a. folgendes bestätigt:

- sorgfältige kaufmännische Tätigkeit
- breites Produktsortiment mit geprüfter Qualität
- Einhaltung von Ordnung und Sicherheit im Betrieb
- umweltschonende Betriebsführung
- durchgängiger kundenfreundlicher Service
- fachkompetente Kundenberatung



Das Unternehmen ist berechtigt, das Gütesiegel zu führen und damit zu werben. Das Prädikat ist 2 Jahre gültig. Danach erfolgt eine erneute Überprüfung. Selbstverständlich, daß zwischen den Zertifizierungen auch Kontrollen im Unternehmen stattfinden. Herzlichen Glückwunsch den zertifizierten Unternehmen.

## **Veränderungen beim ERC-Team: Jürgen Knoch / Arwed Sebastian Lindauer**

Das Internet sagt Jürgen Knoch gibt es 703.000-mal. Falsch, die meinen andere!

So einen Außendienstler und Kollegen gibt es nur einmal, der sich in das Problem reinbiss und stets nach Lösungen im Additiv-Dschungel suchte, wer weiß wie viele Proben untersuchte, hat Ende September 2017 seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wenn der SBMV zur Händlerrunde rief, oder zum Verbandstag einlud, Jürgen kam und brachte die News von ERC mit. Viel Unterstützung hatte unsere Fachgruppe Flüssige Brennstoffe durch ihn, z.B. beim Problem Kälteverhalten vom DK.

Der SBMV dankte ihm zum Verbandstag 2013 mit dem Ehrengeschenk des SBMV.

Wir hoffen, daß Jürgen nochmal in Oberwiesenthal da sein wird, schließlich möchten wir da noch einmal mit ihm feiern, ehe er sich in den Geschichtsbüchern vergräbt und nach seinen Ahnen forscht.

Es wird nicht leicht für seinen Nachfolger, die Latte liegt hoch. Aber, er hat sich schon recht gut in den ersten beiden Händlertreffen „geschlagen“.

**Bleibt nur noch, ein herzliches Dankeschön an Jürgen Knoch und auf gute Zusammenarbeit mit Arwed Sebastian Lindauer!**

## **Vorsicht bei Rechnungen vom ZBWR zentrales-bewachungsregister.de**

Der Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW) warnt aktuell vor Rechnungen des ZBWR zentrales-bewachungsregister.de der Firma Consilus UG (haftungsbeschränkt) aus Siegen.

Rechnungsgegenstand soll die Eintragung in ein Bewachungsregister sein, welches unter der Internetseite zentrales-bewachungsregister.de geführt wird.

Die Firma Consilus UG (haftungsbeschränkt) und das von ihr geführte Register stehen in keinerlei Zusammenhang zu dem auf Bundesebene zu führende Bewacherregister, welches im Rahmen der Bewachungsrechtsreform bis Ende 2018 geschaffen werden soll und sich momentan noch im Aufbau befindet.

Bei Erhalt einer Rechnung vom ZBWR zentrales-bewachungsregister.de rät die IHK zu Leipzig dringend von der Leistung einer Zahlung ab.

Quelle: IHK Leipzig

## Kassenführungsmängel bei PC-Kassensystemen

Ist die Kassenführung nicht ordnungsgemäß, hat dies den Verlust der Ordnungsmäßigkeit der gesamten Buchführung zur Folge. Das Ergebnis der Buchführung (Umsatz, Gewinn) hat dann keine Beweiskraft. Das Finanzamt hat die Besteuerungsgrundlagen zu schätzen.

Die Vorschriften zur ordnungsgemäßen Kassenführung stellen für alle Unternehmer eine enorme Herausforderung dar. Bei der Nutzung programmierbarer elektronischer Kassensysteme stellt z. B. das Fehlen der Programmierprotokolle einen gewichtigen formellen Kassenführungsmangel dar, der jedenfalls bei bargeldintensiven Betrieben zur Hinzuschätzung berechtigt. Zu den aufzuhebenden Protokollen gehören insbesondere diejenigen Unterlagen, die nachträgliche Änderungen dokumentieren.

In einem vom Finanzgericht Münster entschiedenen Fall erfasste ein Friseur seine Bareinnahmen über eine PC gestützte Kassensoftware. Diese Software verfügte noch über weitere Funktionen, wie eine Kundenkartei und Terminverwaltung.

Protokolle über die Einrichtung sowie die Programmierung des Kassensystems lagen nicht vor. Das Gericht entschied, dass die für elektronische Registrierkassen geltenden Grundsätze ebenso auf PC Kassensysteme anzuwenden sind und bestätigte die Schätzungsbefugnis wegen der Kassenführungsmängel. **Hinweis:** Seit 1. Januar 2017 gelten die strengen Vorgaben für elektronische Kassensysteme ausnahmslos. Die bis dahin bestehende Übergangsregelung für nicht aufrüstbare „Altgeräte“ ist ausgelaufen. Überdies hat der Gesetzgeber generell die Anforderungen an die Kassenführung nochmals verschärft. Es sind Übergangsfristen zu beachten.

Um unliebsame Überraschungen bei Betriebsprüfungen zu vermeiden, sollte unverzüglich Kontakt zum steuerlichen Berater aufgenommen werden.

Quelle: Mandanteninfo Braune Tauche Steuerberater

## Mineralölabsatz per Juni 2017 (vorläufige Daten, inklusive Statistik über Biokraftstoffe)

Nach **Erhebungen des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)** stieg der Absatz von Mineralölprodukten in der Bundesrepublik Deutschland im aktuellen Zeitraum von Januar bis Juni 2017 gegenüber der Vorjahresperiode um 3,5 % von 53,9 auf 55,8 Millionen Tonnen. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei lt. Auskunft der BAFA um „vorläufige“ Zahlen handelt, die ggf. in der Jahresabsatzübersicht und damit nachträglich noch für den Monat rückwirkend korrigiert werden.

Es zeigte sich folgende Entwicklung hinsichtlich des Absatzes einzelner Hauptprodukte (Mengenangaben in Millionen Tonnen):

Hauptprodukte	Januar bis Juni 2016	Januar bis Juni 2017	Änderungsrate (in %)
Rohbenzin	7,72	8,18	+ 5,9 %
Ottokraftstoff	8,89	9,20	+ 3,4 %
- davon Bioethanol	0,56	0,55	- 1,3 %
Dieselmotorkraftstoff	18,27	19,09	+ 4,5 %
- davon Biodiesel	1,12	1,04	- 7,0 %
Heizöl, EL normal	8,46	8,17	- 3,4 %
- davon schwefelarm	8,04	7,73	- 3,9 %
Heizöl, schwer	1,47	1,33	- 9,5 %
Flugturbinen- Kraftstoff, schwer	4,25	4,68	+ 10,1 %

(Quelle: UNITI U-RS 32-17)

## Sicherheitswarnung: Bluetooth abstellen und updaten

Über fünf Milliarden Geräte mit Bluetooth-Funktion sind von mehreren Sicherheitslücken betroffen. Potentielle Angreifer können die vollständige Kontrolle über das Gerät übernehmen.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) empfiehlt daher (Pressemeldung vom 13.9.2017), alle Bluetooth-Funktionen zu deaktivieren, und erst wieder zu nutzen, nachdem ein Update diese Schwachstelle repariert hat. Einige Hersteller haben bereits Sicherheitsupdates für diese Sicherheitslücken bereitgestellt.

Geräte, die vom Hersteller nicht mehr unterstützt oder nicht mit dem Internet verbunden werden können, werden voraussichtlich nicht mit Updates versorgt werden. Diese Geräte bleiben dann dauerhaft angreifbar.

Betroffen sind neben Smartphones, Tablets und Laptops aller Betriebssysteme auch Geräte des Internet of Things (IoT) wie etwa Freisprecheinrichtungen. Ist ein Gerät einmal über Bluetooth infiziert worden, kann das Gerät unbemerkt aus dem Internet weitere Schadsoftware nachladen. Ein Angreifer kann dann sensible Daten stehlen, Passwörter ausspähen oder die Geräte einem Botnetz zufügen. Eine aktive Bluetooth-Verbindung ist dazu nicht mehr nötig. Geräte, die nicht mit dem Internet verbunden werden können, verbreiten unter Umständen dennoch automatisch die Schadsoftware an andere Bluetooth-Geräte weiter.

Grundsätzlich empfiehlt das BSI, Bluetooth und andere Kommunikationskanäle wie etwa W-Lan nur dann zu aktivieren, wenn sie tatsächlich gebraucht werden. Weitere Tipps und Empfehlungen hält das BSI unter [www.bsi-fuer-buerger.de](http://www.bsi-fuer-buerger.de) bereit.

Quelle: Datenschutz News 2017-09



## **Internetseite, Facebook und & Co - Wie plane ich Marketing-Aktivitäten fürs ganze Jahr?**

Kontinuierlich gute Inhalte und spannende Themen auf der Firmenwebseite, bei Facebook oder Twitter werden immer wichtiger um beim Kunden im Gespräch zu bleiben und neue Kontakte zu knüpfen.

**Unser Tipp: Aktiv sein mit Konzept.** Mit einem Redaktionsplan können Sie Ihre Aktivitäten und Inhalte auf der Homepage sowie in den Social-Media-Kanälen übersichtlich planen, Produkte und Informationen ganz genau Ihren Zielgruppen nahe bringen. Ein einfacher Redaktionsplan sollte folgende Punkte enthalten:

- Welche Themen, welches Produkt, welches Event sollen veröffentlicht werden und wann?
- Wo? Auf der Internetseite, bei Facebook, im Blog oder im Newsletter?  
Vielleicht aber auch noch zusätzlich in der regionalen Zeitung?
- Bis wann müssen Bilder, Text oder Video fertig sein und wer im Unternehmen kümmert sich darum?
- In welchen zeitlichen Abständen sollen Informationen veröffentlicht werden, damit sie den Kunden nicht überfluten?
- Wer im Unternehmen beantwortet zeitnah Anfragen und Nachrichten von Facebook-Nutzern und wie reagiert man auf Negativmeldungen von Usern?

**Sie wollen bei den Themen Firmenhomepage, Marketingziele, Social Media oder App aktiver werden?  
Wir beraten Sie gern.**

atrego GmbH | Fiete-Schulze-Str. 10 | 06116 Halle (Saale) | Tel.: 0345 - 213 898 90 | [www.atrego.de](http://www.atrego.de)

## **Gefahrgutunfall vom 24.07.2017 in Thüringen/Lückendorf,**

### **Wichtiger Hinweis zum Thema Kaskoschutz und Regulierung bei solchen Schäden**

Bezugnehmend auf den Unfall möchten wir alle Mitglieder des SBMV darüber informieren, dass es sich hier um einen wie in der Zeitung beschriebenen reinen **Brems-Bruch- und Betriebsschaden** handelt. Solche Unfälle bzw. Schäden müssen individuell und separat neben der bestehenden Kaskoabsicherung in Deckung gegeben werden.

Bitte sprechen Sie mit uns damit wir Ihnen bei solch einem möglichen Ereignis helfen können. Wir möchten, dass Sie bei solchen möglichen Schäden auch eine Entschädigung von Ihrem Versicherer erhalten.

---

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter 037297/816-201 gern zur Verfügung.

Ihr Maklerbüro Bert Hübl

→ Weitere Infos und die Zeitungsmeldung/Foto im Internetangebot des SBMV unter [sbmv.de](http://sbmv.de) Rundschreiben 2017.

## **IWO präsentiert Weißbuch Zukunftsperspektiven für die Ölheizung**

Damit der Klimaschutz hierzulande erfolgreich sein kann, muss auch der Wärmemarkt einen gewichtigen Beitrag zur Energiewende leisten. Sind Ölheizungen da überhaupt noch zeitgemäß? Die Antwort liefert das jetzt veröffentlichte „Weißbuch flüssige Energieträger: Perspektiven für die Wärmewende“. Es zeigt detailliert auf, wie die 20 Millionen mit Heizöl heizenden Menschen in Deutschland aktiv zum Klimaschutz beitragen können.



„Ölheizungen sind hierzulande ein wichtiger Pfeiler der Wärmeversorgung. Viele Geräte sind aber nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik. Hier können daher zu vergleichsweise günstigen Kosten schnelle und nachhaltige Effizienzgewinne erzielt werden“, erklärt Jörg Debus, Vorstandsvorsitzender des Instituts für Wärme und Oeltechnik (IWO), das das Weißbuch zusammengestellt hat. Verstärkte Modernisierungen mit Brennwerttechnik seien aber nur ein erster Schritt. „Wir sind davon überzeugt, dass flüssige Energieträger aufgrund ihrer spezifischen Vorteile auch im Jahr 2050 noch immer benötigt werden“, so Debus weiter.

### **Hybridheizungen und neue Brennstoffe reduzieren Emissionen**

Auf dem Weg in die Zukunft sieht das IWO eine weiter zunehmende Bedeutung von sogenannten Hybridheizungen, die die Wärmeversorgung auf zwei oder noch mehr Säulen stellen. So kommt die Kombination von Ölheizung und Solarthermie heute bereits schon rund 930.000 Mal zur Anwendung. Künftig dürfte die Einbindung von erneuerbar erzeugtem Strom zur Sektorkopplung von Strom und Wärme eine wichtige Rolle spielen. „Ein gut speicherbarer Energieträger wie Heizöl ist ein idealer Partner für Strom aus Windkraft- und Photovoltaikanlagen, der nur in schwankendem Maße zur Verfügung steht“, bekräftigt Debus.

Doch auch das Heizöl selbst wird sich in der Zukunft verändern. „Die Weiterentwicklung flüssiger Energieträger erlaubt es, die bereits bestehende Infrastruktur weiterhin zu nutzen und die Treibhausgasemissionen dennoch immer weiter zu reduzieren“, so Debus. Mögliche Optionen dafür, wie etwa Power-to-Liquid (PtL) und Biomass-to-Liquid (BtL), werden vom IWO im „Weißbuch“ aufgezeigt. Abgerundet wird die neue Publikation durch aktuelles Datenmaterial sowie Statements wichtiger Branchen-Experten. Das 24-seitige Booklet kann ab sofort unter [www.zukunftsheizen.de/Weissbuch](http://www.zukunftsheizen.de/Weissbuch) heruntergeladen werden.

### **Kernbereiche staatlichen Handelns müssen im Fokus der kommenden Regierungsarbeit stehen**

Zum Ergebnis der Bundestagswahl und den bevorstehenden Koalitionsverhandlungen erklärte Arbeitgeberpräsident Dr. Jörg Brückner (Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft VSW):

„Die Wähler haben entschieden und wir gratulieren den Parteien, die in der kommenden Legislaturperiode im Bundestag vertreten sein werden. Ungeachtet der nun anstehenden Koalitionsverhandlungen und der Zuordnung der Ministerien ist es aus Sicht der sächsischen Wirtschaft entscheidend, dass sich die neue Bundesregierung wieder auf die Kernaufgaben staatlichen Handelns, sei es bei der Infrastruktur, der Daseinsvorsorge oder der Ausgestaltung der Sozialversicherungen und der Steuerpolitik, konzentrieren muss. Denn hier gibt es nach wie vor große Defizite und Handlungsbedarf.“

Folgende Punkte sind aus unserer Sicht dabei entscheidend:

- Infrastrukturelle Rahmenbedingungen für die Digitalisierung schaffen
- Zukunftsfähige Rahmenbedingungen für Güterverkehr und Logistik entwickeln
- Schienenfernverbindung Chemnitz-Leipzig in vordringlichen Bedarf einstufen
- Europäische Umwelt- und Stoffpolitik mit Augenmaß und Energiepolitik ideologiefrei betreiben
- Wettbewerbsfähiges Arbeitsrecht sichern und Bürokratie im Mindestlohn reduzieren
- Sozialversicherungsbeiträge deckeln und Solidaritätszuschlag umgehend abschaffen
- Innovativen Mittelstand steuerlich entlasten
- Zukunftsorientierte Regionalförderung sichern. “

Den vollständigen Forderungskatalog finden Sie unter [www.vsw-direkt.de](http://www.vsw-direkt.de).

## Termine 2017

12.10. 2017	Vorstand SBMV/ Rechnungsprüfung	Landhotel Frankenberg Frankenberg
17.10.2017 18.00 Uhr	Händlerberatung Oberlausitz	Hainberg – Hotel und Restaurant Ebersbach
23.11. 2017	Vorstand SBMV	Panoramahotel Oberwiesenthal
23.11.2017	Kooperationsbeirat SBMV/VEH	Panoramahotel Oberwiesenthal
24.11. 2017	Verbandstag SBMV	Panoramahotel Oberwiesenthal
28.-29.11.2017	UNITI Zukunftsforum Tankstelle	Berlin
08.12. 2017	Vorstand SBMV	Berghotel Bastei, Lohmen

## Termine 2018

10.-11.01.2018	UNITI Cards- und Automations- Forum	Hamburg
25.01.2018	Neu-Ulmer Energietag,	Neu-Ulm
01./02.03.2018	UNITI-Wintertagung	München
17.-18.04.2018	UNITI Mineralöltechnologie- Forum	Stuttgart
21.06.2018	VEH-Mitgliederversammlung	Überlingen (Bodensee)

Redaktionsschluss: 30.09.2017	Für den Inhalt wird keine Haftung übernommen.	Herausgeber: SBMV e. V. <a href="http://www.sbm.de">www.sbm.de</a>	© SBMV Service und Marketing GmbH
Redaktion: Joachim Laue	☎ (03 42 04) 35 11 32 📠 (03 42 04) 70 71 20 📞 (01 77) 2 78 80 50 <a href="mailto:joachim.laue@sbmv.de">joachim.laue@sbmv.de</a>	Vorsitzender: Andreas Lorenz Geschäftsführer: Joachim Laue	Geschäftsstelle: Papitzer Straße 9 04435 Schkeuditz